

g'schaut

Schulleiterwechsel an der Georg-Großlercher-Schule

Mit dem Ende des vergangenen Schuljahres ging auch die Tätigkeit von Bernd Fast als Direktor der Georg-Großlercher-Schule (Allgemeine Sonderschule) Sillian zu Ende. An dieser Ganztagschule (inklusive Mittagessen) werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen unterrichtet. Mittels strukturierten Tagesablaufs wird versucht, möglichst individuell auf Unterricht, Lern-, Ruhe- und Freizeitphasen einzugehen. Der Schulbesuch kann ab dem 6. Lebensjahr erfolgen und endet spätestens mit 18. Auch Kinder und Jugendliche aus Südtirol oder Kärnten können die Schule besuchen. Schüler, Eltern, Kollegen sowie Vertreter der umliegenden Gemeinden blickten im Rahmen einer kleinen Feier gemeinsam auf 20 schöne und erfolgreiche Jahre mit Bernd Fast als Schulleiter zurück. Mit einem Abschiedslied sowie vielen guten Wünschen wurde er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vieles konnte Bernd Fast in dieser Zeit erleben, aufbauen und mitgestalten, u. a. die Durchführung einer jährlichen Sportwoche („Meerwoche“) in Italien, die Umstellung zur Ganztagschule, den Neubau der Georg-Großlercher-Schule im Jahr 2008 und noch einiges mehr. Den nächsten



▲ Direktor Bernd Fast bei einer kleinen Abschiedsfeier.

Fotos: ASO Sillian

◀ Der neue Schulleiter Markus Kozubowski mit seinen Schülern André, David, Magnus, Matteo und Manuel.

Lebensabschnitt wird der Neopensionist in seinem neuen Haus mit Garten genießen. Seit 1. September ist Markus Kozubowski der neue Schulleiter der Georg-Großlercher-Schule Sillian.

Markus Kozubowski

Tag der Tagesmutter

Der österreichweite Tag der Tagesmutter wurde am 7. Oktober im Eltern-Kind-Zentrum Lienz zum Anlass genommen, um den neun aktiven Tagesmüttern in Osttirol für ihre Arbeit zu danken. Das Eltern-Kind-Zentrum Lienz fungiert in Osttirol als Trägerorganisation dieser Betreuungsorganisation und setzt sich für die Professionalisierung, Weiterbildung, pädagogische Begleitung

und Beratung der Tagesmütter ein. Derzeit werden ca. 70 Kinder aus 19 verschiedenen Osttiroler Gemeinden bei Tagesmüttern betreut. Um die steigenden Betreuungsanfragen decken zu können, befinden sich aktuell vier neue Tageseltern in Ausbildung und stehen ab Jänner 2021 zum Einsatz bereit.

Sportler helfen dem kleinen Valentin

Für den lebensfrohen fünfjährigen Valentin aus Obertilliach war der Start ins Leben besonders schwer. Nach vier Wochen Intensivstation und einem monatelangen Krankenhausaufenthalt lernte Valentin das erste Mal sein zu Hause kennen. Der kleine Bub

muss wegen eines angeborenen Herzfehlers bzw. einer Hör- und Sehschwäche nach wie vor sehr viele Therapien über sich ergehen lassen. Valentin beeindruckt seine stolzen Eltern mit eisernem Lebenswillen, Kampfgeist und unbändiger Freude. Mutter Leni und Vater Christof Obererlacher versuchen täglich aufs Neue, Valentin in seiner Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Auf das Schicksal des kleinen Valentin wurden die Paralympioniken Wolfgang Dabernig alias „Radlwoif“ aus Kötschach und Michael Kurz aus dem Lesachtal aufmerksam. Bei ihrer traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September in Kötschach-Mauthen nahmen sie 6.566 € ein, davon überwiesen sie 2.000 € an Familie Obererlacher, die herzlich dafür dankte.



▲ Im Bezirk werden aktuell ca. 70 Kinder von neun Tagesmüttern betreut.

◀ V. l.: Die beiden Parasportler Michi Kurz und Wolfgang Dabernig, Mutter Leni mit Valentin und Vater Christof Obererlacher. Foto: Michi Kurz